dem Einfordringen von Wasser-
Gewässer zusammenhängen, wie
man sie auf N. Jugbert über
den Flötzen beobachten kann.

Einst gewann, in etwas weite
Punkt, in dem Hauptstollen der
Grube N. Jugbert aufgeschlossen, ganz
ganz eigenartige Verhältnisse an,
Neues den Weg, indem ein
Flötz dort direkt überbrochen, sat
dieses einen eigentümlichen Fe,
stand verfolgen. Die Basalt-
artigen Gesteine anstehen,
wenn auch nur in ganz gering.
an Grade, aber sonst kommt
man überhaupt gut Reine Ein,
wirkung, weder eine Verände-
rung noch eine Stenglige Absonderung,
z. B. sind die vorhandenen
Gesteine vollgebrannt. Auch
durchsetzt diese Basalt in Gänge
auf das festigste. Jenen Übergän.
festen Gesteinsarten entdeckte ich
einige Lesemerkungen, welche
großen Interesse in Gänge gebracht,
mit schönen Kalkspatkrystallen
füllen u. große Gasse für den
Ofen waren. Die gewonnenen mit.
gebrachten Proben bestätigen diese
Ansicht.

Einzig unterbricht der hier gerade
Flötzzug wieder bei Gesteine unter
dem Sandsteine fester, weiter
in den liegenden Flötzzügen, fest,
wissen. Gesteine nimmt
ganzen Stand der Verwerfung an
bildet so fast einen Spitzbil-
Winkel.

Ab beistand Flötzweise zu Zug ab